

AP  
Feb 17  
IX-4483

EAST BLOC

UNSUCCESSFUL EFFORTS TO INCREASE AUSTRIAN TEXTILE  
EXPORTS TO SOVIET BLOC.

SOURCE VIENNA: Trade circles.

DATE OF OBSERVATION: Mid-January 1956.

EVALUATION COMMENT: Attention Economic Editor.

+ + +

Die Bemuehungen der oesterreichischen Textil-Industrie, ihre Ausfuhr nach den Ostblockstaaten zu steigern, haben bisher nur geringe Erfolge gebracht. Der oesterreichische Textilexport nach der CSR, DDR, Polen, Ungarn, Jugoslawien und Bulgarien betrug im Jahre 1953 nur 36 Millionen Schilling, das sind ca. 3,5 Prozent der Garn- und Fertigwarenausfuhr Oesterreichs. Im Jahre 1954 stieg diese Ziffer auf 98 Millionen, d.s. zirka 7,2 Prozent der Gesamttextilausfuhr, und erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 1955 eine Summe von 80,4 Millionen Schilling, das sind zirka 7,1 Prozent der Gesamttextilausfuhr. Diese Zahlen fallen noch mehr auf, wenn ihnen gegenuebergestellt wird, dass die oesterreichische Textilindustrie vor dem Kriege in Osteuropa fast die Haelfte ihrer gesamten Textilausfuhr abgesetzt hat, und zwar 74 Prozent in Garnen und den Rest in Fertigwaren.

Im Zusammenhang mit dem Zustandekommen des Handelsvertrages mit der Sowjetunion hat die oesterreichische Textilindustrie mit einer wesentlich groesseren Ausfuhr nach den Ostblockstaaten gerechnet; diese Hoffnungen haben sich bisher nur zu einem sehr geringen Teil erfuehlt. Der neue Handelsvertrag mit der Sowjetunion enthaelt nur ein Exportkontingent fuer Schafwollgarne. Ob es fuer die Zukunft moeglich sein

/over/

wird, auch die Exportchancen fuer andere oesterreichische Textilerzeugnisse auszunuetzen, ist noch nicht abzusehen. Die gegenwaertige Weltmarktlage laesst darauf schliessen, dass der internationale Konkurrenzkampf im kommenden Jahr kaum abflauen wird.

Insbesondere wird die oesterreichische Textilindustrie mit der maechtig vordringenden japanischen und indischen Textilindustrie zu kaempfen haben, die in guter Qualitaet und zu unvorstellbar billigen Preisen die Maerkte beliefert, vermutlich unterstuetzt durch ein undurchsichtiges System von Exportfoerderungsmassnahmen. Neben diesen billigen und guten Waren der ostasiatischen Laender begegnet die oesterreichische Textilindustrie auf vielen Maerkten auch schon erhoehnten Angeboten der europaeischen Ostblockstaaten.

End